



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,

Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin, 02.12.2016

Auswahlverfahren

Projekt: Gewerbenetzwerk im QM Gebiet Auguste-Viktoria-Allee

Ausgangssituation

Das Gewerbe im QM-Gebiet wird geprägt durch die Einkaufsstraßen Scharnweberstraße und Ollenhauer Straße sowie durch kleinere lokale Nahversorgungsstandorte in der Quäker Siedlung und am Meller Bogen und über das Gebiet verteilte Standorte des Lebensmitteleinzelhandels und kleinteilige Geschäfte. Die Scharnweberstraße hat in den letzten Jahren durch eine schleichende Abwärtsentwicklung stark an Attraktivität eingebüßt. Langfristig gesehen hat sie aber ein großes Potential, wenn wie geplant das „Schumacher-Quartier“ nach Schließung des Flughafens, mit 5.000 Wohneinheiten auf dem Flughafenfeld entsteht.

An zahlreichen weiteren Bereichen im Gebiet ist die Situation prekär. Ladenlokale stehen immer mal wieder leer und eigentlich beliebte Geschäfte müssen aufgeben. Vor diesem Hintergrund wurde seitens der Gewerbetreibenden wiederholt der Wunsch geäußert, einen Händlerstammtisch oder ein Gewerbenetzwerk im Gebiet zu etablieren. Auch der Quartiersrat und zahlreiche Anwohner/-innen brachten das Thema immer wieder zur Sprache, womit deutlich wird, welcher Stellenwert der Qualifizierung des Gewerbes im Quartier beigemessen wird.

Ziele

Ziel des Projektes wird es sein, einen Händlerstammtisch oder ein Gewerbenetzwerk im Gebiet zu etablieren und nach der Bestandserfassung gemeinsam mit den Gewerbetreibenden geeignete Maßnahmen zur Qualifizierung der Gewerbestruktur und des öffentlichen Raumes zu koordinieren. Das Netzwerk soll dann beispielsweise Maßnahmen wie eine gemeinsame Website der Gewerbetreibenden, einen Einkaufsführer im Print Format, Weihnachtsbeleuchtung, Stadtteilstadt, kulturelle Veranstaltungen, verkaufsoffene Sonntage, sowie die Vermittlung oder

Zwischennutzung von Leerständen auf den Weg bringen.

- Stabilisierung des Gewerbebestandes
- Vernetzung der Gewerbetreibenden
- Trading down Prozess entgegenwirken
- Branchenmix positiv entwickeln
- Umsetzung kleinteiliger Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels
- Erhöhung der Attraktivität von Einkaufsmöglichkeiten für alle Anwohner/-innen

Projektbeschreibung

Mit dem Projekt sollen Gewerbetreibende, die bereits im Quartiersgebiet ansässige sind und/oder die sich im Quartier

ansiedeln wollen, unterstützt werden. Somit soll der Gewerbebestand stabilisiert und trading down Tendenzen entgegen gewirkt werden. Dabei sollen insbesondere Maßnahmen umgesetzt werden, die dazu führen, dass ein Händlernetzwerk entsteht und die Qualität der Gewerbebestände im Hinblick auf das Einkaufserlebnis, Angebot, Warenpräsentation und Branchenmix attraktiver wird.

- Bestandsaufnahme – Erfassung des Gewerbes gegliedert nach Branchen, Frequenzbringer, Ankermieter etc.
- Erfassung und Priorisierung von Handlungserfordernissen
- Aktivierende Gespräche mit den Händler/-innen
- Aufbau und Moderation regelmäßiger Händlerstammtische/Gewerbenetzwerke
- ggf. räumlich fokussierte Stammtische (Abstimmung Handlungskonzept, Priorisierung von Maßnahmen)
- Identifikation von Teilnehmern/Akteuren die Aufgaben zur Eigenorganisation übernehmen können (Einladung, Raum etc.)
- Umsetzung geeigneter Werbemaßnahmen und Ansiedlungsaktivitäten (Kennzeichnung von Leerständen, Einkaufsführer, Blog, Flyer etc.)
- Kooperation mit den Eigentümern
- Aufsuchende Beratung bei ca. Gewerbetreibenden im Quartiersgebiet (Warenpräsentation, Schaufenstergestaltung, kombinierter Internethandel, Sondernutzung etc.)

Eine wesentliche Aufgabe des Projektträgers ist es die Teilnehmer am Händlerstammtisch anzuleiten, die Treffen zukünftig in Eigenregie durchzuführen. Dazu muss der Projektträger die einzelnen Kompetenzen der Teilnehmer erfassen und Aufgaben entsprechend der gegebenen Kompetenzen übertragen. Die Verstetigung ist somit von vornherein Aufgabe des Projektträgers

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen in der Aktivierung und Zusammenarbeit von Gewerbetreibenden

Projektzeitraum

Auftakt Juli 2017, Projektlaufzeit bis Dezember 2019

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel

in Höhe von 13.000 Euro im Jahr 2017 und jeweils maximal 27.000 Euro für die Jahre 2018 und 2019 aus dem Programm Soziale Stadt zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept, ausschließlich unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage) inkl. Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens Montag, den 22.05.2017 um 10:00 Uhr beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Donnerstag, den 08.06.2017, 10 Uhr bis 15 Uhr für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.